

59. Fasc. 69 und 74 der Neuausgabe von Muratoris *Rerum Italicarum Scriptores* enthalten die *Annales Arretinorum maiores* 1192—1343, die für das 13. Jh. noch sehr unbedeutend, für die erste Hälfte des 14. Jh. von hohem Wert sind, da deren Verfasser von c. 1310 an als Zeitgenosse berichtet, und die *minores* 1200—1336, die zwar sehr kurz, aber doch immerhin brauchbar sind, herausgegeben von Arturo Bini und Giovanni Grazzini, die zwei Hss. benutzten, eine aus dem Beginn des 16. Jh. und eine geringen Wertes von 1757, die nicht aus der älteren kopiert ist, aber die *Ann. maiores* nicht vollständig enthält. Doch bleiben manche Stellen verdorben. Ganz unnützer Weise sind stets die Varianten der Ausgaben von Muratori, der eine ganz schlechte, wenn auch verlorene, Kopie benutzte und offenbar noch den Text nach seiner Gewohnheit durch willkürliche Konjekturen verdorben hat, und von Ugone Pasquali, die 1904 erschien und auf der besseren Hs. beruht, angegeben. Die reichen sachlichen Anmerkungen sind gut und wertvoll, da namentlich die Urkunden von Arezzo sorgfältig ausgenutzt sind. Als Appendices sind beigegeben zunächst die Chronik des Kapitels von Arezzo vom Ende des 11. Jh., die schon mehrfach, auch N. A. V, 442 ff. von H. Bresslau herausgegeben war, hier unter dem Titel der *Cronica dei Custodi* nach der Hs. verbessert, dann ein bisher unbekannter Bericht in italienischer Sprache über den Kauf der Stadt Arezzo durch die Florentiner im J. 1384 von Gaccio Benvenuto de' Nobili und eine Anzahl von wichtigen Aktenstücken des 13. und 14. Jh. Die weiteren Beilagen übergehe ich, da sie erst dem 16. Jh. angehören. O. H.-E.

60. Einen Passus aus der *Storia Veneta* des sogenannten Caspar Zancarolo veröffentlicht Ezio Levi, *I maestri di Francesco Novello da Carrara* (*Atti del R. Istituto Veneto di scienze . . t. XLVII, disp. quarta, p. 385—407*). Das Stück ist kulturhistorisch interessant, weil es einen im 14. Jh. einzig dastehenden Aufschluss über die Erziehung eines jungen Fürsten bietet.

B. Schm.

61. In den *Studien und Mitteil. aus dem Benediktiner- und dem Cistercienserorden*, Jahrg. XXX (1909), 541 ff. 561 ff. druckt ohne weiteren Kommentar F. Blie-metzrieder den Traktat des Lodovicus de Placentia und des Iohannes de Florentia über Urbans VI. Wahl (Sept. 1378) ab. Der erstere stammt